

Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **40 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechung

Graff, Dr. K., em. o. Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte in Wien, *Grundriß der geographischen Ortsbestimmung aus astronomischen Beobachtungen*. Aus der Sammlung: Arbeitsmethoden der modernen Naturwissenschaften. 2. Auflage. 14 × 20 cm, X + 227 Seiten mit 63 Figuren. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin 1941.

Das Buch stellt sich die Aufgabe, „ein Lehrbuch zu liefern, das wohl in erster Linie auf die praktische Verwendung seines Inhaltes Rücksicht nimmt, den Benutzer jedoch nirgends, wo ihm ein tieferes Eindringen in die Sätze und Regeln der sphärischen Astronomie erwünscht erscheint, im Stiche läßt.“

Es sind im wesentlichen nur kleine Instrumente, die günstigenfalls etwa Winkel von 0.1 Bogenminuten abzulesen gestatten, in den Kreis der Betrachtungen gezogen worden. Der Inhalt wird durch übersichtliche, lehrreiche Figuren dem Verständnis des Lesers näher gebracht. Dem Ref. drängt sich angesichts dieses vorzüglichen Buches die Bemerkung auf, daß eine Ablesegenauigkeit der Winkel von einer Bogenminute, aber auch von 10 Bogensekunden, eine krasse Diskrepanz zwischen der Zielgenauigkeit nach den Gestirnen und der Erhebung der Winkel bedeutet. Hierauf weist der Verf. des öftern hin. Seitdem heute leichte Universalinstrumente mit Sekundengenauigkeit der Ablesung beider Kreise existieren (zwei davon sind in dem Buche abgebildet), stellt es einen Anachronismus dar, für geographische Ortsbestimmungen auf dem festen Lande Instrumente mit Nonienablesung zu verwenden. Dies soll keine negative Kritik des Buches darstellen, sondern bloß eine Feststellung sein.

Das Buch gliedert sich in sechs Abschnitte und zwei Anhänge.

- I. Abschnitt. Grundlagen für die Ausführung von Ortsbestimmungsaufgaben. 44 Seiten.
- II. Abschnitt. Die Instrumente für Zeit- und Ortsbestimmungen. 63 Seiten.
- III. Abschnitt. Ermittlung genäherter Werte von Polhöhe, Zeit, Länge und Azimut. 14 Seiten.
- IV. Abschnitt. Strengere Verfahren zur Bestimmung der Uhrkorrektion und der Polhöhe. 27 Seiten.
- V. Abschnitt. Methoden zur Bestimmung von geographischen Längen und Azimuten (inklusive Bestimmung der Länge aus Mondbeobachtungen). 21 Seiten.
- VI. Abschnitt. Besondere Verfahren der nautischen Ortsbestimmung. 14 Seiten.

Anhang I. Beispiele zur Zeit-, Breiten- und Längenbestimmung. 28 Seiten.

Anhang II. Tafeln zur geographischen Ortsbestimmung. 12 Seiten.

Literatur 1 Seite; Register 3 Seiten.

Das mit großer Sachkenntnis und vorzüglichem Lehrgeschick geschriebene Buch wird allen, die geographische Ortsbestimmungen auf Reisen und für technische Zwecke auszuführen haben, vorzügliche Dienste leisten. Die instruktiven Beispiele im Anhang I bilden eine wertvolle Bereicherung des Buches. Es kann daher allen Interessenten aufs wärmste empfohlen werden, um so mehr als die Ausstattung in Druck und Figuren erstklassig ist.

F. Baeschlin.